

Graber, Rolf (Hrsg.)

Demokratisierungsprozesse in der Schweiz im späten 18. und 19. Jahrhundert

Forschungskolloquium im Rahmen des Forschungsprojekts «Die demokratische Bewegung in der Schweiz von 1770 bis 1870. Eine kommentierte Quellenauswahl»
Unterstützt durch den FWF / Austrian Science Fund

Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien, 2008. 93 S.

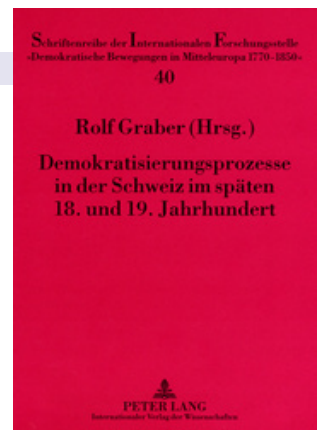
Schriftenreihe der Internationalen Forschungsstelle «Demokratische Bewegungen in Mitteleuropa 1770-1850».

Bd. 40

Herausgegeben von Helmut Reinalter

Print: ISBN 978-3-631-56525-4 br.
SFR 43.00 / €* 32.60 / €** 33.60 / € 30.50 / £ 27.00 / US\$ 45.95

Online bestellen: www.peterlang.com



Über das Buch

Dieser Tagungsband umfasst sechs Referate, die an einem Forschungskolloquium im Oktober 2004 in Zürich gehalten wurden. Sie gehen der Frage nach, weshalb sich in der Schweiz im 19. Jahrhundert zuerst auf Kantons-, dann auf Bundesebene plebiszitäre Formen entwickelt haben, die später mit dem Begriff «direkte Demokratie» gekennzeichnet werden. Die «Volksrechte» sind bis heute ein wichtiges Merkmal des politischen Systems der Schweiz. Ein Schlüssel zum Verständnis dieser Entwicklung liegt in der Herausbildung einer spezifischen politischen Kultur, die sowohl durch vormoderne als auch durch moderne - mit der Aufklärung und der Französischen Revolution einsetzende - Einflüsse geprägt ist.

Inhalt

Aus dem Inhalt: Rolf Graber: «Kämpfe um Anerkennung»: Bemerkungen zur neueren Demokratieforschung in der Schweiz - Fabian Brändle: Der Sutter-Handel in Appenzell Innerrhoden. Kontinuitäten vom Ancien Régime in die 1830er Jahre - Bruno Wickli: Politische Kultur, politische Erfahrungen und der Durchbruch der modernen direkten Demokratie im Kanton St. Gallen (1831) - Marco Arni: Politische Kultur - Schlüsselbegriff oder Blackbox bei der Erforschung der direkten Demokratie? - René Roca: Die Entwicklung direktdemokratischer Strukturen am Beispiel des Kantons Luzern (1830-1848) - Gerhard Kleiber: Die journalistische Tätigkeit F. A. Langes im Kanton Zürich 1866-1870: Voraussetzungen und Konsequenzen.

Autorenangaben

Der Herausgeber: Rolf Graber ist Privatdozent für Geschichte der Neuzeit mit besonderer Berücksichtigung der Schweizergeschichte an der Universität Zürich. Hauptforschungsgebiete seiner Arbeit sind Sozialgeschichte der Aufklärung, historische Protestforschung und Demokratieforschung. Seine Habilitationsschrift befasst sich mit Protestbewegungen auf der Zürcher Landschaft während der Helvetischen Revolution und der Mediationszeit.

Unsere Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und verstehen sich zuzüglich Versandkosten. Preisänderungen bleiben vorbehalten. An Bibliotheken liefern wir mit 5% Rabatt.

* inkl. MWSt. - nur gültig für Deutschland

** inkl. MWSt. - nur gültig für Österreich

Peter Lang - Internationaler Verlag der Wissenschaften
Moosstrasse 1 - Postfach 350
CH-2542 Pieterlen / Schweiz

Tel. ++41 (0)32 376 17 17 - Fax ++41 (0)32 376 17 27
e-mail: info@peterlang.com
Website: www.peterlang.com